

Deutsche Local-Nachrichten.

Provinz Brandenburg.

Berlin. Ein neues Opfer des Bauwunders ist der 57 Jahre alte Malermeister Eduard Müller geworden. Derselbe hatte sich durch große Verluste, die er bei verschiedenen Bauten erlitten, ein Verarmen zugezogen. Dieser Tage erkrankte er an der Unglückliche in seiner Wohnung an der Schur seines Schlafrodes. Seine Frau fand ihn erst als Leiche vor. Der Vorleser des Berliner 64. Postamtes Unter den Linden, Post-Direktor Johannesson, stürzte sich in die See. Er wurde noch lebend herausgezogen und nach der Charité gebracht. Er soll in den letzten Tagen wiederholt Spuren von Geistesunmündigkeit gezeigt haben. Nach Amerika vertrieben ist der ca. 30-jährige, in Berlin bei seinem Eltern wohnhaft gewesene praktische Arzt Dr. Hermann Stadtfinger. Derselbe hatte sich an einer Patientin fittlich vergangen, und es war deshalb die Untersuchung gegen ihn eingeleitet worden, der er sich durch die Flucht entzogen hat. Dr. Stadtfinger ist bereits in New York eingetroffen, wo er sich mit einem gleichnamigen Kollegen, dem wegen eines Stillsitzensvergehens zu drei Monaten Gefängnis verurtheilten und befangenen ebenfalls ausgetriebenen Arzt Dr. Eduard Wemelsdorf associirt hat.

Provinz Posen.

Graudenz. Rußland hat den aus dem Thronerbst entsetzten Kaiser Nikolaus II. in Graudenz abgesetzt. Die hiesige Strafkammer verurtheilte neulich den Bürgermeister Grunze aus Brauch wegen Urkundenfälschung, Unterschlagung, Untreue und Betruges zu drei Jahren Gefängnis und drei Jahren Ehrenverlust. Außerdem wird sich Grunze noch wegen mehrerer Amtsverbrechen vor dem Schouurgericht zu verantworten haben.

Provinz Westfalen.

Dortmund. Das der Wittwe Wagner gehörige Haus, Benkenstraße 6, ist zum Preise von 100,000 Mark in den Besitz des Brauereibesizers Herrn G. Wender (Kronbrauerei) übergegangen. Ein früherer Schüler des hiesigen Realgymnasiums, Rud. Friedr. Romberg in Berlin, hat sein Regierungsaufsichters-Gesamt mit Auszeichnung bestanden. Das vor mehreren Jahren von der hiesigen „Union“ erworbene früher Remise'sche Grundstück ist nunmehr für 25,000 Mark von dem Kaufmann Arndt Wille von hier käuflich erworben und wird von diesem zu einer gewerblichen Anlage umgebaut.

Provinz Sachsen.

Düsseldorf. Professor Julius Tausch, der langjährige unersessene Leiter unseres multitalischen Lebens, ist in Bonn, wo er seinen Rufesitz genommen hatte, an den Folgen einer Lungenerkrankung im 69. Lebensjahre verstorben. Kreuznach. Ein Gespenst bringt gegenwärtig die durch den gutgeachteten „Feuerweihen“ schon ohnehin beunruhigten Kreuznachern noch mehr in Aufregung. Begleitet von einem in schwarzen Schiefer und ebensolches Gewand gekleideten Mann, deren offenbar gefesteter Anblick eine schwarze Maske bedeckt, macht Nachts gegen 12 Uhr die Eisenbahnbrücke und die benachbarten Straßen unsicher und erschreckend, falls ihr nachgefolgt wird, spurlos im Flußbett. Unangenehm diese geheimnißvolle Gestalt angedeutet werden, andere barren Nachts in dichten Gruppen des graufigen Spuks. Offensichtlich gelangt es bald einem beherzten Kreuznachern das nachmalige Gespenst zu packen und zu entlarven.

Provinz Schlesien.

Lublitz. Ein gefährliches Rencontre hatte der Refektorien-Direktor aus Rochowitz zu bestehen. Nachdem der Wildbich mehrere Schiffe auf den Fluß abgeben, welche diesen Fluß verließen, wurde er, erkrankt, in Hülse Kurant aus Staschow, verhaftet. Rimpf. Einer der angesehensten Bürger unserer Stadt, der Vorwerkbesitzer Oswald Zimmermann, ist infolge eines Herzschlages plötzlich verstorben. Herr Zimmermann concentrirte in seiner Eigenschaft als stellvertretender Magistratspräsident im Amtszimmer des Bürgermeisters mit dem Krankenhausarzt, als er, ohne daß irgend eine Erregung oder sonstige Veranlassung vorangegangen wäre, am Ofen stehend, vom Tode ereilt wurde.

Provinz Sachsen.

Dessau. Vier zum Tode verurtheilte Personen beherbergte gegenwärtig das Gerichtsgefängnis in Dessau. Drei weitere Personen harrten in demselben Gefängnis ihrer Urtheilung wegen Worfes. Dhlau. Durch den Juegverein des baderländischen Frauvereins für den Kreis Dhlau ist in Mardorf eine Station für ambulante Krankenpflege und eine Kleinerebeobachtungsstation errichtet worden, deren Leitung zwei Grauen Schwestern übertragen ist.

Provinz Sachsen.

Duedlinburg. Neulich an einem Abend, sind in dem benachbarten Westerbau die Wirtschaftsgewerke des Bauereimeisters und Ortsvorstehers W. Kämmer, sowie die des Landwirthes M. Kämmer, vollständig zerstört worden. Die ganze Ernte, sowie sämtliche Futtermittel, sind im Raub der gierigen Flammen geworden. Straßfurt. Im Hammader-Schacht des Salzbergwerks Neu-Sträßfurt kamen zwei Bergleute beim Schichten von Salzen ums Leben. Sie hatten sich mit einem dritten Kameraden, in der Meinung, daß alle Schiffe losgegangen seien, zu rasch an die Arbeit begeben. Wülfing ging nach einem Schuß los, und die zwei wurden von dem sich abstoßenden Salzstein zerquetscht, der dritte kam mit einigen leichten Verletzungen davon.

Provinz Sachsen.

Stendal. Hier feierte der Lebrer und Oberlehrer der St. Petri-Kirche, Ferdinand Eggert, das Jubiläum seiner 25-jährigen Dienstthätigkeit. Wittenberg. Neulich Abends brach in Ottena in der Poststraße Feuer aus, wodurch die Dachpappfabrik von Steinert, die Eisengießerei von Zieg und verschiedene nahegelegene Gebäude zerstört wurden. Der Gesamtverlust ist bedeutend; die Pferde und sämmtliches Vieh wurden mit Wüde getretet; Menschen sind nicht verletzt. Nach drei Stunden war der Brand beendet. Kiel. Eine Falschmünzbande, welche längere Zeit hindurch falsche Zwei- und Dreimarkstücke in Umlauf gebracht hatte, wurde hier entdeckt und verhaftet. Eine Frau, in deren Wohnung Falschmünzen gefunden wurden, und die man ebenfalls verhaftete, gab mehrere Personen als Schuldige an. Die Bande besteht zum Theil aus Personen, die bereits wegen Falschmünzerei verurtheilt sind.

Provinz Sachsen.

Hildesheim. Der Polizeiersteher, Dr. f. J. beim Transport eines ansehenden geisteskranken Gefangenen in die hiesige Irrenanstalt im Eisenbahnwagen zwischen Lehrte und Schöndorf glücklich zurückgekehrt wurde, ist nunmehr nach 10-tägigem Krankenlager aus dem Hildesheimer Krankenhaus

nach Verlust des einen Auges entlassen worden; die Schraff des anderen Auges ist ihm erhalten geblieben. Norheim. Der Maurermeister Wilhelm Franzenberg (Firma Gebüder Franzenberg) hier hat gelegentlich seiner silbernen Hochzeitfeier für seine Arbeiter 5000 M. gestiftet; von den Zinsen dieser Summe sollen bei etwaigen Unfällen die Familienangehörigen unterstützt werden. Am Abend wurde dem Jubelpaare feierlich der Arbeiter ein Fackelzug gebracht.

Provinz Posen.

Wilmshöfen. In der letzten Sitzung des Bürgervereins-Collegiums wurde beschloffen, zur Anlage eines Schenkenhauses am Bahnhof zum Handelsplatz 10,000 M., sowie dem erforderlichen städtischen Grund und Boden zu bewilligen.

Provinz Westfalen.

Dortmund. Das der Wittwe Wagner gehörige Haus, Benkenstraße 6, ist zum Preise von 100,000 Mark in den Besitz des Brauereibesizers Herrn G. Wender (Kronbrauerei) übergegangen. Ein früherer Schüler des hiesigen Realgymnasiums, Rud. Friedr. Romberg in Berlin, hat sein Regierungsaufsichters-Gesamt mit Auszeichnung bestanden. Das vor mehreren Jahren von der hiesigen „Union“ erworbene früher Remise'sche Grundstück ist nunmehr für 25,000 Mark von dem Kaufmann Arndt Wille von hier käuflich erworben und wird von diesem zu einer gewerblichen Anlage umgebaut.

Provinz Sachsen.

Düsseldorf. Professor Julius Tausch, der langjährige unersessene Leiter unseres multitalischen Lebens, ist in Bonn, wo er seinen Rufesitz genommen hatte, an den Folgen einer Lungenerkrankung im 69. Lebensjahre verstorben. Kreuznach. Ein Gespenst bringt gegenwärtig die durch den gutgeachteten „Feuerweihen“ schon ohnehin beunruhigten Kreuznachern noch mehr in Aufregung. Begleitet von einem in schwarzen Schiefer und ebensolches Gewand gekleideten Mann, deren offenbar gefesteter Anblick eine schwarze Maske bedeckt, macht Nachts gegen 12 Uhr die Eisenbahnbrücke und die benachbarten Straßen unsicher und erschreckend, falls ihr nachgefolgt wird, spurlos im Flußbett. Unangenehm diese geheimnißvolle Gestalt angedeutet werden, andere barren Nachts in dichten Gruppen des graufigen Spuks. Offensichtlich gelangt es bald einem beherzten Kreuznachern das nachmalige Gespenst zu packen und zu entlarven.

Provinz Sachsen.

Dessau. Vier zum Tode verurtheilte Personen beherbergte gegenwärtig das Gerichtsgefängnis in Dessau. Drei weitere Personen harrten in demselben Gefängnis ihrer Urtheilung wegen Worfes. Dhlau. Durch den Juegverein des baderländischen Frauvereins für den Kreis Dhlau ist in Mardorf eine Station für ambulante Krankenpflege und eine Kleinerebeobachtungsstation errichtet worden, deren Leitung zwei Grauen Schwestern übertragen ist.

Provinz Sachsen.

Duedlinburg. Neulich an einem Abend, sind in dem benachbarten Westerbau die Wirtschaftsgewerke des Bauereimeisters und Ortsvorstehers W. Kämmer, sowie die des Landwirthes M. Kämmer, vollständig zerstört worden. Die ganze Ernte, sowie sämtliche Futtermittel, sind im Raub der gierigen Flammen geworden. Straßfurt. Im Hammader-Schacht des Salzbergwerks Neu-Sträßfurt kamen zwei Bergleute beim Schichten von Salzen ums Leben. Sie hatten sich mit einem dritten Kameraden, in der Meinung, daß alle Schiffe losgegangen seien, zu rasch an die Arbeit begeben. Wülfing ging nach einem Schuß los, und die zwei wurden von dem sich abstoßenden Salzstein zerquetscht, der dritte kam mit einigen leichten Verletzungen davon.

Provinz Sachsen.

Stendal. Hier feierte der Lebrer und Oberlehrer der St. Petri-Kirche, Ferdinand Eggert, das Jubiläum seiner 25-jährigen Dienstthätigkeit. Wittenberg. Neulich Abends brach in Ottena in der Poststraße Feuer aus, wodurch die Dachpappfabrik von Steinert, die Eisengießerei von Zieg und verschiedene nahegelegene Gebäude zerstört wurden. Der Gesamtverlust ist bedeutend; die Pferde und sämmtliches Vieh wurden mit Wüde getretet; Menschen sind nicht verletzt. Nach drei Stunden war der Brand beendet. Kiel. Eine Falschmünzbande, welche längere Zeit hindurch falsche Zwei- und Dreimarkstücke in Umlauf gebracht hatte, wurde hier entdeckt und verhaftet. Eine Frau, in deren Wohnung Falschmünzen gefunden wurden, und die man ebenfalls verhaftete, gab mehrere Personen als Schuldige an. Die Bande besteht zum Theil aus Personen, die bereits wegen Falschmünzerei verurtheilt sind.

Provinz Sachsen.

Hildesheim. Der Polizeiersteher, Dr. f. J. beim Transport eines ansehenden geisteskranken Gefangenen in die hiesige Irrenanstalt im Eisenbahnwagen zwischen Lehrte und Schöndorf glücklich zurückgekehrt wurde, ist nunmehr nach 10-tägigem Krankenlager aus dem Hildesheimer Krankenhaus

nach Verlust des einen Auges entlassen worden; die Schraff des anderen Auges ist ihm erhalten geblieben. Norheim. Der Maurermeister Wilhelm Franzenberg (Firma Gebüder Franzenberg) hier hat gelegentlich seiner silbernen Hochzeitfeier für seine Arbeiter 5000 M. gestiftet; von den Zinsen dieser Summe sollen bei etwaigen Unfällen die Familienangehörigen unterstützt werden. Am Abend wurde dem Jubelpaare feierlich der Arbeiter ein Fackelzug gebracht.

Provinz Posen.

Wilmshöfen. In der letzten Sitzung des Bürgervereins-Collegiums wurde beschloffen, zur Anlage eines Schenkenhauses am Bahnhof zum Handelsplatz 10,000 M., sowie dem erforderlichen städtischen Grund und Boden zu bewilligen.

Provinz Westfalen.

Dortmund. Das der Wittwe Wagner gehörige Haus, Benkenstraße 6, ist zum Preise von 100,000 Mark in den Besitz des Brauereibesizers Herrn G. Wender (Kronbrauerei) übergegangen. Ein früherer Schüler des hiesigen Realgymnasiums, Rud. Friedr. Romberg in Berlin, hat sein Regierungsaufsichters-Gesamt mit Auszeichnung bestanden. Das vor mehreren Jahren von der hiesigen „Union“ erworbene früher Remise'sche Grundstück ist nunmehr für 25,000 Mark von dem Kaufmann Arndt Wille von hier käuflich erworben und wird von diesem zu einer gewerblichen Anlage umgebaut.

Provinz Sachsen.

Düsseldorf. Professor Julius Tausch, der langjährige unersessene Leiter unseres multitalischen Lebens, ist in Bonn, wo er seinen Rufesitz genommen hatte, an den Folgen einer Lungenerkrankung im 69. Lebensjahre verstorben. Kreuznach. Ein Gespenst bringt gegenwärtig die durch den gutgeachteten „Feuerweihen“ schon ohnehin beunruhigten Kreuznachern noch mehr in Aufregung. Begleitet von einem in schwarzen Schiefer und ebensolches Gewand gekleideten Mann, deren offenbar gefesteter Anblick eine schwarze Maske bedeckt, macht Nachts gegen 12 Uhr die Eisenbahnbrücke und die benachbarten Straßen unsicher und erschreckend, falls ihr nachgefolgt wird, spurlos im Flußbett. Unangenehm diese geheimnißvolle Gestalt angedeutet werden, andere barren Nachts in dichten Gruppen des graufigen Spuks. Offensichtlich gelangt es bald einem beherzten Kreuznachern das nachmalige Gespenst zu packen und zu entlarven.

Provinz Sachsen.

Dessau. Vier zum Tode verurtheilte Personen beherbergte gegenwärtig das Gerichtsgefängnis in Dessau. Drei weitere Personen harrten in demselben Gefängnis ihrer Urtheilung wegen Worfes. Dhlau. Durch den Juegverein des baderländischen Frauvereins für den Kreis Dhlau ist in Mardorf eine Station für ambulante Krankenpflege und eine Kleinerebeobachtungsstation errichtet worden, deren Leitung zwei Grauen Schwestern übertragen ist.

Provinz Sachsen.

Duedlinburg. Neulich an einem Abend, sind in dem benachbarten Westerbau die Wirtschaftsgewerke des Bauereimeisters und Ortsvorstehers W. Kämmer, sowie die des Landwirthes M. Kämmer, vollständig zerstört worden. Die ganze Ernte, sowie sämtliche Futtermittel, sind im Raub der gierigen Flammen geworden. Straßfurt. Im Hammader-Schacht des Salzbergwerks Neu-Sträßfurt kamen zwei Bergleute beim Schichten von Salzen ums Leben. Sie hatten sich mit einem dritten Kameraden, in der Meinung, daß alle Schiffe losgegangen seien, zu rasch an die Arbeit begeben. Wülfing ging nach einem Schuß los, und die zwei wurden von dem sich abstoßenden Salzstein zerquetscht, der dritte kam mit einigen leichten Verletzungen davon.

Provinz Sachsen.

Stendal. Hier feierte der Lebrer und Oberlehrer der St. Petri-Kirche, Ferdinand Eggert, das Jubiläum seiner 25-jährigen Dienstthätigkeit. Wittenberg. Neulich Abends brach in Ottena in der Poststraße Feuer aus, wodurch die Dachpappfabrik von Steinert, die Eisengießerei von Zieg und verschiedene nahegelegene Gebäude zerstört wurden. Der Gesamtverlust ist bedeutend; die Pferde und sämmtliches Vieh wurden mit Wüde getretet; Menschen sind nicht verletzt. Nach drei Stunden war der Brand beendet. Kiel. Eine Falschmünzbande, welche längere Zeit hindurch falsche Zwei- und Dreimarkstücke in Umlauf gebracht hatte, wurde hier entdeckt und verhaftet. Eine Frau, in deren Wohnung Falschmünzen gefunden wurden, und die man ebenfalls verhaftete, gab mehrere Personen als Schuldige an. Die Bande besteht zum Theil aus Personen, die bereits wegen Falschmünzerei verurtheilt sind.

Provinz Sachsen.

Hildesheim. Der Polizeiersteher, Dr. f. J. beim Transport eines ansehenden geisteskranken Gefangenen in die hiesige Irrenanstalt im Eisenbahnwagen zwischen Lehrte und Schöndorf glücklich zurückgekehrt wurde, ist nunmehr nach 10-tägigem Krankenlager aus dem Hildesheimer Krankenhaus

schwam sich über das Treppengeländer und stürzte sich in den Lichtschacht. Der Unglückliche war auf der Stelle todt. Bremen. In Bremen-Neustadt ermordete der Arbeiter Boesche aus Rache seine frühere Logiswirthin, die sechzigjährige Wittwe Kühn. Nach vollbrachter That stellte sich der Mörder selbst der Polizei.

Provinz Posen.

Wilmshöfen. In der letzten Sitzung des Bürgervereins-Collegiums wurde beschloffen, zur Anlage eines Schenkenhauses am Bahnhof zum Handelsplatz 10,000 M., sowie dem erforderlichen städtischen Grund und Boden zu bewilligen.

Provinz Westfalen.

Dortmund. Das der Wittwe Wagner gehörige Haus, Benkenstraße 6, ist zum Preise von 100,000 Mark in den Besitz des Brauereibesizers Herrn G. Wender (Kronbrauerei) übergegangen. Ein früherer Schüler des hiesigen Realgymnasiums, Rud. Friedr. Romberg in Berlin, hat sein Regierungsaufsichters-Gesamt mit Auszeichnung bestanden. Das vor mehreren Jahren von der hiesigen „Union“ erworbene früher Remise'sche Grundstück ist nunmehr für 25,000 Mark von dem Kaufmann Arndt Wille von hier käuflich erworben und wird von diesem zu einer gewerblichen Anlage umgebaut.

Provinz Sachsen.

Düsseldorf. Professor Julius Tausch, der langjährige unersessene Leiter unseres multitalischen Lebens, ist in Bonn, wo er seinen Rufesitz genommen hatte, an den Folgen einer Lungenerkrankung im 69. Lebensjahre verstorben. Kreuznach. Ein Gespenst bringt gegenwärtig die durch den gutgeachteten „Feuerweihen“ schon ohnehin beunruhigten Kreuznachern noch mehr in Aufregung. Begleitet von einem in schwarzen Schiefer und ebensolches Gewand gekleideten Mann, deren offenbar gefesteter Anblick eine schwarze Maske bedeckt, macht Nachts gegen 12 Uhr die Eisenbahnbrücke und die benachbarten Straßen unsicher und erschreckend, falls ihr nachgefolgt wird, spurlos im Flußbett. Unangenehm diese geheimnißvolle Gestalt angedeutet werden, andere barren Nachts in dichten Gruppen des graufigen Spuks. Offensichtlich gelangt es bald einem beherzten Kreuznachern das nachmalige Gespenst zu packen und zu entlarven.

Provinz Sachsen.

Dessau. Vier zum Tode verurtheilte Personen beherbergte gegenwärtig das Gerichtsgefängnis in Dessau. Drei weitere Personen harrten in demselben Gefängnis ihrer Urtheilung wegen Worfes. Dhlau. Durch den Juegverein des baderländischen Frauvereins für den Kreis Dhlau ist in Mardorf eine Station für ambulante Krankenpflege und eine Kleinerebeobachtungsstation errichtet worden, deren Leitung zwei Grauen Schwestern übertragen ist.

Provinz Sachsen.

Duedlinburg. Neulich an einem Abend, sind in dem benachbarten Westerbau die Wirtschaftsgewerke des Bauereimeisters und Ortsvorstehers W. Kämmer, sowie die des Landwirthes M. Kämmer, vollständig zerstört worden. Die ganze Ernte, sowie sämtliche Futtermittel, sind im Raub der gierigen Flammen geworden. Straßfurt. Im Hammader-Schacht des Salzbergwerks Neu-Sträßfurt kamen zwei Bergleute beim Schichten von Salzen ums Leben. Sie hatten sich mit einem dritten Kameraden, in der Meinung, daß alle Schiffe losgegangen seien, zu rasch an die Arbeit begeben. Wülfing ging nach einem Schuß los, und die zwei wurden von dem sich abstoßenden Salzstein zerquetscht, der dritte kam mit einigen leichten Verletzungen davon.

Provinz Sachsen.

Stendal. Hier feierte der Lebrer und Oberlehrer der St. Petri-Kirche, Ferdinand Eggert, das Jubiläum seiner 25-jährigen Dienstthätigkeit. Wittenberg. Neulich Abends brach in Ottena in der Poststraße Feuer aus, wodurch die Dachpappfabrik von Steinert, die Eisengießerei von Zieg und verschiedene nahegelegene Gebäude zerstört wurden. Der Gesamtverlust ist bedeutend; die Pferde und sämmtliches Vieh wurden mit Wüde getretet; Menschen sind nicht verletzt. Nach drei Stunden war der Brand beendet. Kiel. Eine Falschmünzbande, welche längere Zeit hindurch falsche Zwei- und Dreimarkstücke in Umlauf gebracht hatte, wurde hier entdeckt und verhaftet. Eine Frau, in deren Wohnung Falschmünzen gefunden wurden, und die man ebenfalls verhaftete, gab mehrere Personen als Schuldige an. Die Bande besteht zum Theil aus Personen, die bereits wegen Falschmünzerei verurtheilt sind.

Provinz Sachsen.

Hildesheim. Der Polizeiersteher, Dr. f. J. beim Transport eines ansehenden geisteskranken Gefangenen in die hiesige Irrenanstalt im Eisenbahnwagen zwischen Lehrte und Schöndorf glücklich zurückgekehrt wurde, ist nunmehr nach 10-tägigem Krankenlager aus dem Hildesheimer Krankenhaus

schwam sich über das Treppengeländer und stürzte sich in den Lichtschacht. Der Unglückliche war auf der Stelle todt. Bremen. In Bremen-Neustadt ermordete der Arbeiter Boesche aus Rache seine frühere Logiswirthin, die sechzigjährige Wittwe Kühn. Nach vollbrachter That stellte sich der Mörder selbst der Polizei.

Provinz Posen.

Wilmshöfen. In der letzten Sitzung des Bürgervereins-Collegiums wurde beschloffen, zur Anlage eines Schenkenhauses am Bahnhof zum Handelsplatz 10,000 M., sowie dem erforderlichen städtischen Grund und Boden zu bewilligen.

Provinz Westfalen.

Dortmund. Das der Wittwe Wagner gehörige Haus, Benkenstraße 6, ist zum Preise von 100,000 Mark in den Besitz des Brauereibesizers Herrn G. Wender (Kronbrauerei) übergegangen. Ein früherer Schüler des hiesigen Realgymnasiums, Rud. Friedr. Romberg in Berlin, hat sein Regierungsaufsichters-Gesamt mit Auszeichnung bestanden. Das vor mehreren Jahren von der hiesigen „Union“ erworbene früher Remise'sche Grundstück ist nunmehr für 25,000 Mark von dem Kaufmann Arndt Wille von hier käuflich erworben und wird von diesem zu einer gewerblichen Anlage umgebaut.

Provinz Sachsen.

Düsseldorf. Professor Julius Tausch, der langjährige unersessene Leiter unseres multitalischen Lebens, ist in Bonn, wo er seinen Rufesitz genommen hatte, an den Folgen einer Lungenerkrankung im 69. Lebensjahre verstorben. Kreuznach. Ein Gespenst bringt gegenwärtig die durch den gutgeachteten „Feuerweihen“ schon ohnehin beunruhigten Kreuznachern noch mehr in Aufregung. Begleitet von einem in schwarzen Schiefer und ebensolches Gewand gekleideten Mann, deren offenbar gefesteter Anblick eine schwarze Maske bedeckt, macht Nachts gegen 12 Uhr die Eisenbahnbrücke und die benachbarten Straßen unsicher und erschreckend, falls ihr nachgefolgt wird, spurlos im Flußbett. Unangenehm diese geheimnißvolle Gestalt angedeutet werden, andere barren Nachts in dichten Gruppen des graufigen Spuks. Offensichtlich gelangt es bald einem beherzten Kreuznachern das nachmalige Gespenst zu packen und zu entlarven.

Provinz Sachsen.

Dessau. Vier zum Tode verurtheilte Personen beherbergte gegenwärtig das Gerichtsgefängnis in Dessau. Drei weitere Personen harrten in demselben Gefängnis ihrer Urtheilung wegen Worfes. Dhlau. Durch den Juegverein des baderländischen Frauvereins für den Kreis Dhlau ist in Mardorf eine Station für ambulante Krankenpflege und eine Kleinerebeobachtungsstation errichtet worden, deren Leitung zwei Grauen Schwestern übertragen ist.

Provinz Sachsen.

Duedlinburg. Neulich an einem Abend, sind in dem benachbarten Westerbau die Wirtschaftsgewerke des Bauereimeisters und Ortsvorstehers W. Kämmer, sowie die des Landwirthes M. Kämmer, vollständig zerstört worden. Die ganze Ernte, sowie sämtliche Futtermittel, sind im Raub der gierigen Flammen geworden. Straßfurt. Im Hammader-Schacht des Salzbergwerks Neu-Sträßfurt kamen zwei Bergleute beim Schichten von Salzen ums Leben. Sie hatten sich mit einem dritten Kameraden, in der Meinung, daß alle Schiffe losgegangen seien, zu rasch an die Arbeit begeben. Wülfing ging nach einem Schuß los, und die zwei wurden von dem sich abstoßenden Salzstein zerquetscht, der dritte kam mit einigen leichten Verletzungen davon.

Provinz Sachsen.

Stendal. Hier feierte der Lebrer und Oberlehrer der St. Petri-Kirche, Ferdinand Eggert, das Jubiläum seiner 25-jährigen Dienstthätigkeit. Wittenberg. Neulich Abends brach in Ottena in der Poststraße Feuer aus, wodurch die Dachpappfabrik von Steinert, die Eisengießerei von Zieg und verschiedene nahegelegene Gebäude zerstört wurden. Der Gesamtverlust ist bedeutend; die Pferde und sämmtliches Vieh wurden mit Wüde getretet; Menschen sind nicht verletzt. Nach drei Stunden war der Brand beendet. Kiel. Eine Falschmünzbande, welche längere Zeit hindurch falsche Zwei- und Dreimarkstücke in Umlauf gebracht hatte, wurde hier entdeckt und verhaftet. Eine Frau, in deren Wohnung Falschmünzen gefunden wurden, und die man ebenfalls verhaftete, gab mehrere Personen als Schuldige an. Die Bande besteht zum Theil aus Personen, die bereits wegen Falschmünzerei verurtheilt sind.

Provinz Sachsen.

Hildesheim. Der Polizeiersteher, Dr. f. J. beim Transport eines ansehenden geisteskranken Gefangenen in die hiesige Irrenanstalt im Eisenbahnwagen zwischen Lehrte und Schöndorf glücklich zurückgekehrt wurde, ist nunmehr nach 10-tägigem Krankenlager aus dem Hildesheimer Krankenhaus

schwam sich über das Treppengeländer und stürzte sich in den Lichtschacht. Der Unglückliche war auf der Stelle todt. Bremen. In Bremen-Neustadt ermordete der Arbeiter Boesche aus Rache seine frühere Logiswirthin, die sechzigjährige Wittwe Kühn. Nach vollbrachter That stellte sich der Mörder selbst der Polizei.

Provinz Posen.

Wilmshöfen. In der letzten Sitzung des Bürgervereins-Collegiums wurde beschloffen, zur Anlage eines Schenkenhauses am Bahnhof zum Handelsplatz 10,000 M., sowie dem erforderlichen städtischen Grund und Boden zu bewilligen.

Provinz Westfalen.

Dortmund. Das der Wittwe Wagner gehörige Haus, Benkenstraße 6, ist zum Preise von 100,000 Mark in den Besitz des Brauereibesizers Herrn G. Wender (Kronbrauerei) übergegangen. Ein früherer Schüler des hiesigen Realgymnasiums, Rud. Friedr. Romberg in Berlin, hat sein Regierungsaufsichters-Gesamt mit Auszeichnung bestanden. Das vor mehreren Jahren von der hiesigen „Union“ erworbene früher Remise'sche Grundstück ist nunmehr für 25,000 Mark von dem Kaufmann Arndt Wille von hier käuflich erworben und wird von diesem zu einer gewerblichen Anlage umgebaut.

Provinz Sachsen.

Düsseldorf. Professor Julius Tausch, der langjährige unersessene Leiter unseres multitalischen Lebens, ist in Bonn, wo er seinen Rufesitz genommen hatte, an den Folgen einer Lungenerkrankung im 69. Lebensjahre verstorben. Kreuznach. Ein Gespenst bringt gegenwärtig die durch den gutgeachteten „Feuerweihen“ schon ohnehin beunruhigten Kreuznachern noch mehr in Aufregung. Begleitet von einem in schwarzen Schiefer und ebensolches Gewand gekleideten Mann, deren offenbar gefesteter Anblick eine schwarze Maske bedeckt, macht Nachts gegen 12 Uhr die Eisenbahnbrücke und die benachbarten Straßen unsicher und erschreckend, falls ihr nachgefolgt wird, spurlos im Flußbett. Unangenehm diese geheimnißvolle Gestalt angedeutet werden, andere barren Nachts in dichten Gruppen des graufigen Spuks. Offensichtlich gelangt es bald einem beherzten Kreuznachern das nachmalige Gespenst zu packen und zu entlarven.

Provinz Sachsen.

Dessau. Vier zum Tode verurtheilte Personen beherbergte gegenwärtig das Gerichtsgefängnis in Dessau. Drei weitere Personen harrten in demselben Gefängnis ihrer Urtheilung wegen Worfes. Dhlau. Durch den Juegverein des baderländischen Frauvereins für den Kreis Dhlau ist in Mardorf eine Station für ambulante Krankenpflege und eine Kleinerebeobachtungsstation errichtet worden, deren Leitung zwei Grauen Schwestern übertragen ist.

Provinz Sachsen.

Duedlinburg. Neulich an einem Abend, sind in dem benachbarten Westerbau die Wirtschaftsgewerke des Bauereimeisters und Ortsvorstehers W. Kämmer, sowie die des Landwirthes M. Kämmer, vollständig zerstört worden. Die ganze Ernte, sowie sämtliche Futtermittel, sind im Raub der gierigen Flammen geworden. Straßfurt. Im Hammader-Schacht des Salzbergwerks Neu-Sträßfurt kamen zwei Bergleute beim Schichten von Salzen ums Leben. Sie hatten sich mit einem dritten Kameraden, in der Meinung, daß alle Schiffe losgegangen seien, zu rasch an die Arbeit begeben. Wülfing ging nach einem Schuß los, und die zwei wurden von dem sich abstoßenden Salzstein zerquetscht, der dritte kam mit einigen leichten Verletzungen davon.

Provinz Sachsen.

Stendal. Hier feierte der Lebrer und Oberlehrer der St. Petri-Kirche, Ferdinand Eggert, das Jubiläum seiner 25-jährigen Dienstthätigkeit. Wittenberg. Neulich Abends brach in Ottena in der Poststraße Feuer aus, wodurch die Dachpappfabrik von Steinert, die Eisengießerei von Zieg und verschiedene nahegelegene Gebäude zerstört wurden. Der Gesamtverlust ist bedeutend; die Pferde und sämmtliches Vieh wurden mit Wüde getretet; Menschen sind nicht verletzt. Nach drei Stunden war der Brand beendet. Kiel. Eine Falschmünzbande, welche längere Zeit hindurch falsche Zwei- und Dreimarkstücke in Umlauf gebracht hatte, wurde hier entdeckt und verhaftet. Eine Frau, in deren Wohnung Falschmünzen gefunden wurden, und die man ebenfalls verhaftete, gab mehrere Personen als Schuldige an. Die Bande besteht zum Theil aus Personen, die bereits wegen Falschmünzerei verurtheilt sind.

Provinz Sachsen.

Hildesheim. Der Polizeiersteher, Dr. f. J. beim Transport eines ansehenden geisteskranken Gefangenen in die hiesige Irrenanstalt im Eisenbahnwagen zwischen Lehrte und Schöndorf glücklich zurückgekehrt wurde, ist nunmehr nach 10-tägigem Krankenlager aus dem Hildesheimer Krankenhaus

schwam sich über das Treppengeländer und stürzte sich in den Lichtschacht. Der Unglückliche war auf der Stelle todt. Bremen. In Bremen-Neustadt ermordete der Arbeiter Boesche aus Rache seine frühere Logiswirthin, die sechzigjährige Wittwe Kühn. Nach vollbrachter That stellte sich der Mörder selbst der Polizei.

Provinz Posen.

Wilmshöfen. In der letzten Sitzung des Bürgervereins-Collegiums wurde beschloffen, zur Anlage eines Schenkenhauses am Bahnhof zum Handelsplatz 10,000 M., sowie dem erforderlichen städtischen Grund und Boden zu bewilligen.

Provinz Westfalen.

Dortmund. Das der Wittwe Wagner gehörige Haus, Benkenstraße 6, ist zum Preise von 100,000 Mark in den Besitz des Brauereibesizers Herrn G. Wender (Kronbrauerei) übergegangen. Ein früherer Schüler des hiesigen Realgymnasiums, Rud. Friedr. Romberg in Berlin, hat sein Regierungsaufsichters-Gesamt mit Auszeichnung bestanden. Das vor mehreren Jahren von der hiesigen „Union“ erworbene früher Remise'sche Grundstück ist nunmehr für 25,000 Mark von dem Kaufmann Arndt Wille von hier käuflich erworben und wird von diesem zu einer gewerblichen Anlage umgebaut.

Provinz Sachsen.

Düsseldorf. Professor Julius Tausch, der langjährige unersessene Leiter unseres multitalischen Lebens, ist in Bonn, wo er seinen Rufesitz genommen hatte, an den Folgen einer Lungenerkrankung im 69. Lebensjahre verstorben. Kreuznach. Ein Gespenst bringt gegenwärtig die durch den gutgeachteten „Feuerweihen“ schon ohnehin beunruhigten Kreuznachern noch mehr in Aufregung. Begleitet von einem in schwarzen Schiefer und ebensolches Gewand gekleideten Mann, deren offenbar gefesteter Anblick eine schwarze Maske bedeckt, macht Nachts gegen 12 Uhr die Eisenbahnbrücke und die benachbarten Straßen unsicher und erschreckend, falls ihr nachgefolgt wird, spurlos im Flußbett. Unangenehm diese geheimnißvolle Gestalt angedeutet werden, andere barren Nachts in dichten Gruppen des graufigen Spuks. Offensichtlich gelangt es bald einem beherzten Kreuznachern das nachmalige Gespenst zu packen und zu entlarven.

Provinz Sachsen.

Dessau. Vier zum Tode verurtheilte Personen beherbergte gegenwärtig das Gerichtsgefängnis in Dessau. Drei weitere Personen harrten in demselben Gefängnis ihrer Urtheilung wegen Worfes. Dhlau. Durch den Juegverein des baderländischen Frauvereins für den Kreis Dhlau ist in Mardorf eine Station für ambulante Krankenpflege und eine Kleinerebeobachtungsstation errichtet worden, deren Leitung zwei Grauen Schwestern übertragen ist.

Provinz Sachsen.

Duedlinburg. Neulich an einem Abend, sind in dem benachbarten Westerbau die Wirtschaftsgewerke des Bauereimeisters und Ortsvorstehers W. Kämmer, sowie die des Landwirthes M. Kämmer, vollständig zerstört worden. Die ganze Ernte, sowie sämtliche Futtermittel, sind im Raub der gierigen Flammen geworden. Straßfurt. Im Hammader-Schacht des Salzbergwerks Neu-Sträßfurt kamen zwei Bergleute beim Schichten von Salzen ums Leben. Sie hatten sich mit einem dritten Kameraden, in der Meinung, daß alle Schiffe losgegangen seien, zu rasch an die Arbeit begeben. Wülfing ging nach einem Schuß los, und die zwei wurden von dem sich abstoßenden Salzstein zerquetscht, der dritte kam mit einigen leichten Verletzungen davon.

Provinz Sachsen.

Stendal. Hier feierte der Lebrer und Oberlehrer der St. Petri-Kirche, Ferdinand Eggert, das Jubiläum seiner 25-jährigen Dienstthätigkeit. Wittenberg. Neulich Abends brach in Ottena in der Poststraße Feuer aus, wodurch die Dachpappfabrik von Steinert, die Eisengießerei von Zieg und verschiedene nahegelegene Gebäude zerstört wurden. Der Gesamtverlust ist bedeutend; die Pferde und sämmtliches Vieh wurden mit Wüde getretet; Menschen sind nicht verletzt. Nach drei Stunden war der Brand beendet. Kiel. Eine Falschmünzbande, welche längere Zeit hindurch falsche Zwei- und Dreimarkstücke in Umlauf gebracht hatte, wurde hier entdeckt und verhaftet. Eine Frau, in deren Wohnung Falschmünzen gefunden wurden, und die man ebenfalls verhaftete, gab mehrere Personen als Schuldige an. Die Bande besteht zum Theil aus Personen, die bereits wegen Falschmünzerei verurtheilt sind.

Provinz Sachsen.

Hildesheim. Der Polizeiersteher, Dr. f. J. beim Transport eines ansehenden geisteskranken Gefangenen in die hiesige Irrenanstalt im Eisenbahnwagen zwischen Lehrte und Schöndorf glücklich zurückgekehrt wurde, ist nunmehr nach 10-tägigem Krankenlager aus dem Hildesheimer Krankenhaus